



Internat des Gabrieli-Gymnasiums Eichstätt
musisch | wirtschaftswissenschaftlich

Unser Internats-ABC



Gabrieli-Internat Eichstätt

Luitpoldstraße 40 | D-85072 Eichstätt

Tel.: 08421 / 9735-0 | Fax: 08421 / 9735-9190

internat@gabrieli-gymnasium.de

www.gabrieli-internat.de

A

Abreise

Die Abreise sollte freitags bis spätestens 16.00 Uhr erfolgen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Abreise in Absprache mit der diensthabenden *Erzieherin* oder dem *Erzieher* auch später stattfinden.

Anreise

Die Anreise ins Internat ist am Sonntag ab 16.30 Uhr möglich und sollte bis spätestens eine Stunde vor *Bettruhezeit* erfolgen.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, auch erst am Montag anzureisen, wenn dies zu Beginn oder im Laufe des Schuljahres von den Eltern schriftlich festgelegt wird. Änderungen müssen frühzeitig bekannt gegeben werden.

Arztbesuche

Termine bei unserem Hausarzt und anderen Fachärzten können durch den jeweiligen *Krankendienst* sowie die diensthabenden *Erzieherinnen* oder *Erzieher* vereinbart werden.

Aufsichtspflicht

Für die Dauer des Aufenthalts der Schülerinnen und Schüler im Internat übt die Internatsschule teilweise die elterliche Sorge aus, insbesondere die Aufsichtspflicht. Das Internat kann seinen Erziehungsauftrag nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Eltern und den Schülerinnen und Schülern erfüllen.

Ausgang/Abendausgang

Im Interesse eines geordneten Internatslebens und um der Internatsschule die Erfüllung der *Aufsichtspflicht* zu ermöglichen, werden

Ausgehzeiten ohne Aufsicht einer *Erzieherin* oder eines *Erziehers* für die einzelnen Jahrgangsstufen in der *Internatsordnung* festgesetzt.

Bei Verlassen des Internatsgebäudes müssen sich Schülerinnen und Schüler an der *Stecktafel* im *Dienstzimmer* zuverlässig „abmelden“.

Abendausgang entsprechend den Regeln der *Internatsordnung* muss bei einer diensthabenden *Erzieherin* oder einem *Erzieher* angemeldet und bestätigt werden.

Sonderausgang zu besonderen Anlässen ist in Absprache mit der Internatsleitung möglich (z. B. Besuch bei Freunden, Teilnahme an Veranstaltungen).

Für das Verhalten in der Öffentlichkeit gelten neben den als selbstverständlich vorausgesetzten Umgangsformen die Bestimmungen des Jugendschutzrechts!

B

Besuche

Besuche im Internat sind im Rahmen der geregelten Abläufe grundsätzlich möglich. Der Besuch muss sich bei einer diensthabenden *Erzieherin* oder einem *Erzieher* anmelden bzw. durch Internatsschülerinnen und -schüler angekündigt werden. An der *Stecktafel* im *Dienstzimmer* ist dies zusätzlich anzuzeigen.

Bettruhezeiten

Die Bettruhezeiten richten sich nach den Klassenstufen der Schülerinnen und Schüler und sind in Sommer- und Winterbettgezeit unterteilt. Ca. 15 Minuten vor ihrer Bettruhezeit sollten sich die Schülerinnen und Schüler zum Bettgehen fertigmachen.

Bücherei (Stadt- und Internatsbücherei)

Literatur kann im Internat nach Absprache mit einer *Erzieherin* oder einem *Erzieher* ausgeliehen werden.

In der Nähe des Internats befindet sich außerdem die Stadtbücherei *Eichstätt*, bei der man sich bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit Lesestoff versorgen kann.

Als Universitätsstadt bietet *Eichstätt* in den verschiedenen Abteilungen der Universitätsbibliothek auch ein breites Repertoire wissenschaftlicher Lektüre verschiedener Fachgebiete.



C

Chipkarten-Schlüssel

Die Eingangstüre des Internats kann zu den *Ausgangszeiten* mit einem Chipkarten-Schlüssel geöffnet werden. Ein solcher ist bei der Internatsleitung für ein Pfand von 20 Euro erhältlich.

Der Chipkarten-Schlüssel sollte beim Verlassen des Internats zuverlässig mitgenommen werden, da das Internatspersonal bei Aufgaben innerhalb des Hauses nicht kontinuierlich im Dienstzimmer anwesend sein und damit die Eingangstüre bei Klingeln nicht immer unmittelbar öffnen kann.

Bei Verlust des Chipkarten-Schlüssels ist die Internatsleitung umgehend zu verständigen, da der betreffende Schlüssel sofort gesperrt werden muss, um Missbrauch zu verhindern.

Computer

Für schulische sowie private Arbeiten stehen den Internatsschülerinnen und -schülern stationäre PCs sowie Laptops zum Ausleihen zur Verfügung – jeweils mit *Internetverbindung*.

Es dürfen zwei eigene internetfähige elektronische Geräte (z. B. ein Tablet und ein *Handy*) mit Registrierung bei der Internatsleitung mitgebracht werden, mit denen das Internats-WLAN genutzt werden kann. Für weitere Auskünfte steht unser Systembetreuer Herr Hobelsberger persönlich zur Verfügung.

D

Dienstzimmer

Das Dienstzimmer ist einer der wichtigsten Räume des Internats. Es ist im Regelfall von mindestens einer diensthabenden *Erzieherin* oder einem *Erzieher* besetzt, der Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler ist und Telefonanrufe entgegennimmt.

Zudem finden sich hier *Stecktafel*, *Medikamentenschrank*, *Postfächer*, aktuelle Tageszeitungen und der Spielschrank. Außerdem können verschiedene Utensilien (z. B. Bluetooth-Lautsprecher, Kühlpacks, diverse Schlüssel) ausgeliehen werden.

In der *Freizeit* wird das Dienstzimmer auch gerne als „Internatswohnzimmer“ genutzt.

E

Ehemalige

Ehemalige Internatsschülerinnen und -schüler sind auch nach ihrem Abschluss gern gesehene Gäste im Internat, vor allem beim alljährlichen *Frühlingsfest*.

Eichstätt

Als Mittelpunkt des Naturparks Altmühltal liegt die Barock-, Bischofs- und Universitätsstadt Eichstätt im Zentrum Bayerns und ist von Norden, Süden, Osten und Westen gut erreichbar.



Das Internat im ehemaligen Dominikanerkloster ist Teil der Altstadt Eichstätt, die mit ihren verwinkelten Gassen, großzügigen Plätzen und beeindruckenden historischen Gebäuden einiges zu bieten hat.



Einkaufsmöglichkeiten

In der Kleinstadt *Eichstätt* gibt es vielfältige Einkaufsmöglichkeiten. Geschäfte für Schulbedarf, Supermärkte und Fachhandlungen unterschiedlichen Bedarfs können entweder fußläufig oder mit dem Stadtbus erreicht werden.

Elterninformationen

Allgemeine Informationen an die Eltern werden in regelmäßigen Abständen und zu Anlässen, die eine Information erfordern, per E-Mail versendet. Bei besonderem Informations- und Beratungsbedarf nehmen die *Erzieherinnen* und *Erzieher* oder die *Internatsleitung* auch telefonisch Kontakt mit den Eltern auf.

Schulische Informationen werden separat von der jeweiligen Schule versendet.

Erreichbarkeit

Telefonisch erreichbar ist das Internat über das nachmittags und abends besetzte *Dienstzimmer* (08421-9735 4101). Wir bitten, zu beachten, dass

das *pädagogische Personal* gegebenenfalls im Haus im Einsatz ist und den Anruf nicht immer unmittelbar entgegennehmen kann!

Zu den Sprechzeiten oder nach persönlicher Terminvereinbarung sind natürlich auch Gespräche mit *Erzieherinnen* und *Erziehern* und der *Internatsleitung* möglich.

Zudem ist die *Internatsleitung* unter internat@gabrieli-gymnasium.de erreichbar.

Erzieherinnen und Erzieher

Die *pädagogische Betreuung* der Internatsschülerinnen und Schüler übernehmen neben staatlich geprüften Erzieherinnen und Erziehern im engeren Sinne auch Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Lehrerinnen und Lehrer des Gabrieli-Gymnasiums, die nicht nur im Rahmen der schulischen Betreuung, sondern entsprechend ihrer Qualifikationen und Interessen auch im *Freizeitbereich* eingesetzt sind. Deswegen sprechen wir im Regelfall allgemein von Erzieherinnen und Erziehern und unterscheiden nicht immer explizit zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen - sind wir doch ein großes Team!

F

Fahrrad

Nicht nur Internatsschülerinnen und Schüler, die für den Schulweg ein Fahrrad benutzen möchten, dürfen mit Einverständnis ihrer Eltern ein eigenes Fahrrad mitbringen. Die Verkehrstüchtigkeit und -sicherheit muss gewährleistet sein. Wir bitten auch dringend darum, einen Fahrradhelm zu tragen!

Zudem verfügt das Internat über ein Fahrrad, das in Absprache mit einer diensthabenden *Erzieherin* oder einem *Erzieher* entliehen werden kann.

Frühstudierzeit

Morgens von 7.25 bis 7.45 Uhr ist von Dienstag bis Freitag für die Schülerinnen und Schüler des Gabrieli-Gymnasiums eine Frühstudierzeit vorgesehen, in der sie sich noch einmal für den Schultag vorbereiten und Lernstoff wiederholen sollen. Schriftliche Hausaufgaben sind am Vortag zu erledigen. Die Schülerinnen und Schüler der anderen Schulen können aufgrund des längeren Schulwegs nicht an der Frühstudierzeit teilnehmen.

Freizeit/Freizeitgestaltung

Für die Freizeitgestaltung bietet das Internat zahlreiche Möglichkeiten. Ein Billardraum, mehrere Tischfußballspiele, *Fernseh- und Gemeinschaftsräume*, *Teeküchen* für die ersten kleinen Koch- und Backversuche, ein gut gefüllter Spieleschrank usw. stehen zur Verfügung.

Zu den *Ausgangszeiten* können sich die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Internatsgeländes aufhalten. Außerdem bietet das Erziehersteam unter der Woche jeden Abend im Rahmen des Freizeitdienstes unterschiedliche Aktivitäten an: Sport in der Turnhalle oder auf dem Pausenhof, Wanderungen, Tanzen, Kreativangebote usw.



Fernsehräume

Im Internat befinden sich mehrere Fernsehräume, die abends von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden dürfen. Auch DVD-Player stehen zur Verfügung. Altersgerechte Filme auf DVD können gerne mitgebracht werden.

Freibad

In den Sommermonaten können die Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit das fußläufig erreichbare Freibad Eichstatts besuchen. Hier obliegt die Aufsicht dem Personal des Freibads, *Erzieherinnen* und *Erzieher* des Internats begleiten die Schülerinnen und Schüler nicht! Von ausreichenden Schwimmfähigkeiten wird ausgegangen.

Freunde

Nach vorheriger Anmeldung und Absprache können die Internatsschülerinnen und -schüler in ihrer *Freizeit* auch von Freunden besucht werden.

Schulisch erforderliche Aktivitäten (z. B. gemeinsames Lernen, Nachhilfe, Vorbereitung von Referaten) sind in Absprache mit dem betreuenden Personal auch während der *Studierzeiten* möglich.

Feiertage

An schulfreien Feiertagen unter der Woche und außerhalb der Ferien (z. B. Tag der deutschen Einheit, Buß- und Betttag, Christi Himmelfahrt, 1. Mai) bleibt das Internat für die Schülerinnen und Schüler, die z. B. aufgrund der langen Fahrt nach Hause im Internat bleiben wollen, geöffnet. Gegebenenfalls planen die diensthabenden *Erzieherinnen* und *Erzieher* ein Programm zur *Freizeitgestaltung*.

Frühlingsfest



Im Frühling lädt das Internat alle Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und auch Ehemalige zu unserem Frühlingsfest ein. Die Schülerinnen und Schüler gestalten das musikalisch-künstlerische Rahmenprogramm und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

G

Gemeinschaftsräume

Die Gemeinschaftsräume in den jeweiligen Stockwerken und stockwerksübergreifend bieten einen Treffpunkt außerhalb des eigenen *Zimmers*. Sie können zum gemeinsamen Musikhören, Basteln, Spielen usw. genutzt werden.

Geschlechtertrennung

Die Stockwerke und damit die Wohnbereiche sind nach Geschlechtern getrennt, um die *Privatsphäre* der Schülerinnen und Schüler zu schützen. Im 1. OG sind die Mädchen untergebracht, im 2. OG die Jungen. Im 3. OG wohnen dieses Jahr Mädchen der Oberstufe und der Fachakademie. Der Aufenthalt im Stockwerk des anderen Geschlechts ist untersagt. Ausnahmen können nur in begründeten Einzelfällen nach Absprache mit den diensthabenden *Erzieherinnen* bzw. *Erziehern* gemacht werden.

H

Handy

Während der Studierzeiten im Studiersaal muss das Handy abgegeben werden, um ein konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen. Mit Einverständnis der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten wird dieses auch über Nacht abgegeben, um das Einhalten der Nachtruhe zu ermöglichen.

Dazu steht im Dienstzimmer ein *Post*- und Handyschrank, der mit ausreichend Steckdosen zum Aufladen der Akkus ausgestattet ist.

Homepage

Auf der Homepage des Gabrieli-Internats finden sich aktuelle Informationen, ein Terminkalender, Fotos und vieles mehr. Sie ist unter www.gabrieli-internat.de erreichbar.

I

Innenhof

Als ehemaliges Dominikanerkloster verfügt das Internat über einen Kreuzgang sowie kleinen Innenhof, der an warmen Tagen zum Verweilen einlädt und auch gerne für Schulveranstaltungen des Gabrieli-Gymnasiums genutzt wird.

Internatsforum

Das Internatsforum tagt vierteljährlich und setzt sich aus *Internatsleitung*, Schüler- und Elternsprechern sowie Vertretern des pädagogischen Teams zusammen, um Aktuelles zu besprechen, neue Ideen und Vorschläge einzubringen und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

Internatsleitung

Das Internat wird vom Freistaat Bayern getragen und bildet mit dem Gabrieli-Gymnasium eine pädagogische Einheit. Die Internatsleitung ist in ihrem Büro im 2. OG zu erreichen.

Verwaltung und Organisation haben dabei stets die Gestaltung des Internats als ein „Zuhause auf Zeit“ im Blick.

Internatsprofil

Als eine der öffentlichen Internatsschulen Bayerns möchte das Gabrieli-Gymnasium gemeinsam mit den Eltern durch den Aufbau von Sach-, Lebens- und Sozialkompetenz einen Beitrag zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler leisten.

In diesem Sinne unterstützen die *Erzieherinnen* und *Erzieher* die ihnen anvertrauten Kinder bei ihrer Entwicklung zu selbstständigen, mündigen, selbstbewussten und sozial handelnden Persönlichkeiten, die gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen bewältigen.

Internatsordnung

Die Internatsordnung regelt das Zusammenleben im Internat. Schwere Verstöße gegen die Internatsordnung können zum Ausschluss aus dem Internat führen.



Internatssprecher

Die vier Internatssprecher (jeweils ein Junge und ein Mädchen aus der Unter-/Mittel- sowie Oberstufe) werden am Anfang des Schuljahres von den Schülerinnen und Schülern vorgeschlagen und gewählt. Sie vertreten die Interessen der Schülerschaft im *Internatsforum* und helfen bei der Planung und Durchführung von Internatsveranstaltungen (z. B. Weihnachtsfeier und Wichtelaktion, *Frühlingsfest*, Tag der offenen Tür).

Instrument

Schülerinnen und Schüler des Gabrieli-Gymnasiums nutzen im musischen Zweig im Regelfall eigene Instrumente oder ein Klavier der Schule. Für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten muss für diese eine jährliche Klaviernutzungsgebühr von 100 Euro (bei Nutzung eines Flügels 120 Euro) am Schuljahresanfang gezahlt werden.

Auf Wunsch können natürlich auch Internatsschülerinnen und Schüler der anderen Schulen zu den entsprechenden Konditionen ein Instrument des Gabrieli-Gymnasiums nutzen.

Instrumentalförderunterricht



Als Internat eines Musischen Gymnasiums ist es uns ein großes Anliegen, engagierte und talentierte Musikerinnen und Musiker besonders zu fördern, z. B. durch eine zusätzliche Instrumentallehrerstunde. So konnten jedes Schuljahr mehrere Internatsschülerinnen und -schüler unterstützt werden.

Internet

Internetzugang steht sowohl an den ausleihbaren internatseigenen Notebooks sowie über WLAN auch an privaten Geräten zur Verfügung und kann für schulische und private Recherchen und Arbeiten genutzt werden. Zur Wahrung der Bettruhe wird das WLAN nachts abgeschaltet.

Für weitere Auskünfte steht unser Systembetreuer Herr Hobelsberger persönlich zur Verfügung.

International

Das Gabrieli-Internat ist international!

So konnten wir in den letzten Jahren neben slowakischen, tschechischen, spanischen, amerikanischen, koreanischen und japanischen auch chinesische Gastschülerinnen und -schüler begrüßen.

Zusammen mit den ausländischen Wurzeln unserer deutschen Schülerinnen und Schüler eröffnen sich Möglichkeiten, verschiedene Sprachen und Kulturen kennenzulernen.

J

K

Krankheit/Krankendienst

Erkranken Schülerinnen und Schüler, können sie sich morgens beim *Weckdienst* und im Laufe des Tages bei der diensthabenden *Erzieherin* bzw. dem *Erzieher* krankmelden. Die Krankmeldung an die jeweilige Schule erfolgt durch das Internat und das Sekretariat des Gabrieli-Gymnasiums, die Eltern werden im Regelfall durch die Schülerin bzw. den Schüler selbst informiert.

Vormittags befindet sich von 7.55 bis 8.40 Uhr ein sogenannter „Krankendienst“ im Internat, der die kranken Schülerinnen und Schüler versorgt und gegebenenfalls Arzttermine vereinbart. Auch anschließend ist die Betreuung der Kranken sichergestellt.

Bei schwerer, v. a. ansteckender Krankheit sollte die Schülerin bzw. der Schüler unbedingt von den Eltern abgeholt werden und die Krankheit zu Hause auskurieren. Kann in diesem Fall der Unterricht nicht besucht werden, teilen die Eltern dies bitte dem Sekretariat der zuständigen Schule auf den dort üblichen Wegen mit.

Kennenlerntag

Am Anfang des Schuljahres findet ein Kennenlerntag statt, an dem sich die gewachsene Internatsgemeinschaft bei gemeinsamen Aktivitäten im Haus und einem Ausflug besser kennenlernen kann.

Küche

Morgens, mittags und abends erfolgt die *Verpflegung* der Internatsschülerinnen und -schüler durch die Internatsküche.

Zudem können die *Teeküchen* in den Stockwerken nach Ausleihen des Schlüssels eigenverantwortlich benutzt werden.

Kopieren

Im Internat steht für kleine Kopieraufträge ein Kopierer zur Verfügung. Dieser ist im Dienstzimmer nur nach Absprache mit dem diensthabenden Personal zu nutzen.

L

Lernen

Das Lernen spielt im Internatsalltag eine wichtige Rolle, was sich auch im Tagesablauf widerspiegelt. Zu den *Studierzeiten* werden die Schülerinnen und Schüler von Fachlehrkräften betreut, die bei den Hausaufgaben helfen und Gelerntes abfragen können.

Dem Dienstplan ist zu entnehmen, an welchen Tagen entsprechende Fachlehrerinnen und -lehrer im Internat anwesend sind, sodass die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen gezielt an sie richten können.

Wird Nachhilfe in bestimmten Fächern oder zu begrenzten Themen benötigt, kann dies gegebenenfalls im Rahmen der Studierzeiten durch die anwesenden Lehrkräfte übernommen werden. Bei größeren Lücken und kontinuierlichem Bedarf bietet sich die Nachhilfe durch Studierende der Katholischen Universität Eichstätt oder das „Pfiffikus Lerncenter“ gegenüber dem Internat an. Die zuständigen Gruppenerzieher, die sich v. a. um schulische Belange der Schülerinnen und Schüler kümmern, vermitteln gerne bei Bedarf.

M

Medikamente

Die Eltern autorisieren zu Beginn jedes Schuljahres das Internatspersonal, zur Verfügung stehende Medikamente bei Bedarf umsichtig an ihr Kind auszugeben. Dabei können die vorrätigen Mittel gegen gängige Beschwerden (z. B. Kopfschmerzen, Übelkeit, Erkältung) auch individuell eingeschränkt werden, sollten Unverträglichkeiten, Allergien usw. vorliegen. Die Medikamentenausgabe wird genau dokumentiert.

Die Auswahl der verfügbaren Medikamente wurde zusammen mit unserem Internatsarzt getroffen und ist auf das Alter der Schülerinnen und Schüler abgestimmt.

N

Nachmittagspause

Die *Studierzeiten* am Nachmittag trennt eine 15-minütige Pause, in der sich die Schülerinnen und Schüler in ihren *Zimmern* erholen, mit einer kleinen Zwischenmahlzeit im Speisesaal stärken oder kurz an die frische Luft gehen können.

Nachmittagsunterricht

Bei Nachmittags- und *Wahlunterricht* sind die Internatsschülerinnen und -schüler von der Studierzeit befreit.

Noten/Noten eintragen

Um stets einen Überblick über die Notenlage zu haben und gegebenenfalls unterstützen zu können, sind die Schülerinnen und Schüler verpflichtet, ihre Noten zeitnah dem Internatspersonal mitzuteilen, so dass diese in ihren persönlichen Notenbogen im Studierzeitordner

eingetragen werden können. Dieser Ordner ist nur dem Internatspersonal zugänglich.

In regelmäßigen Abständen werden die Eltern über die Notenlage ihrer Kinder informiert.

Nachtdienst

Nachts übernimmt eine *Erzieherin* oder ein *Erzieher* die Nachtbereitschaft und überprüft die Einhaltung der Nachtruhe.

Bei Bedarf ist der Nachtdienst über die Stockwerkstelefone im Übernachtungszimmer erreichbar.



Offenes Wochenende

Generell ist das Internat an den Wochenenden geschlossen, an einem „offenen Wochenende“ bleibt es jedoch geöffnet. Im Regelfall ist die Anwesenheit nicht verpflichtend, Tage im Internat OHNE Schule sind aber ein besonderes Erlebnis für jeden Einzelnen und die Internatsgemeinschaft. Wie an *Feiertagen* bieten die diensthabenden *Erzieherinnen* und *Erzieher* ein Freizeitprogramm an.

Ordnung

Wie zu Hause soll auch im Internat jeder seinen Teil dazu beitragen, seine Umgebung ordentlich und sauber zu halten. Natürlich arbeitet im Internat auch *Reinigungspersonal*, aber aufräumen muss jeder für sich selbst. Dazu gehört das eigene *Zimmer* ebenso wie die *Gemeinschaftsräume* oder die *Teeküchen*.

Auch auf die richtige Mülltrennung soll im Internat geachtet werden.

P

Pädagogische Betreuung

Kontinuität bei der Betreuung der Internatsschülerinnen und -schüler - sowohl im erzieherischen als auch schulischen Bereich - sollen Kernerzieherinnen und -erzieher gewährleisten.

Dabei übernehmen die Lehrer die Aufsicht und Unterstützung im Stuidersaal an mindestens zwei Nachmittagen, um individueller und anhaltend auf Probleme und Besonderheiten eingehen zu können. Auch ist es möglich, vom Mittagessen über die Studierzeiten bis zur Abendaufsicht und dem Bettbringen den Schülerinnen und Schülern Stabilität und Sicherheit zu geben.

Erzieherinnen, Erzieher, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sind zudem wichtige Bezugspersonen für alle Internatsschülerinnen und -schüler über die schulischen Belange hinaus.

Auch der schulpsychologische Dienst arbeitet eng mit dem Internat zusammen und kann sowohl bei schulischen als auch privaten Problemlagen unterstützen, informieren und vermitteln.

Sprechstunden können jederzeit vereinbart werden. Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage (www.gabrieli-internat.de).

Post/Pakete

Post und Pakete können in dringenden Fällen auch an das Internat geschickt werden. Sie sollten an das Gabrieli-Gymnasium adressiert werden, mit dem Adresszusatz „Internat“. Dazu stehen den Schülerinnen und Schülern im *Dienstzimmer* Postfächer zur Verfügung.

Privatsphäre

Die Privatsphäre in einem Internat zu wahren, ist schwieriger als im eigenen Zuhause. Trotzdem und gerade deswegen ist ihr Schutz natürlich sehr wichtig! Dazu trägt auch die *Geschlechtertrennung* nach Stockwerken bei. Die *Zimmer* dürfen außerdem nur im Beisein und mit

Einverständnis der Bewohnerin bzw. des Bewohners betreten werden. In Zimmern mit mehreren Bewohnerinnen bzw. Bewohnern dienen Vorhänge an den Bettkojen der Privatsphäre beim Umziehen und Schlafen.

Auch das pädagogische Personal betritt das Zimmer nur nach Anklopfen und der Bestätigung durch die Schülerin oder den Schüler. Zu den sensiblen Zeiten (beim Wecken und Bettbringen) arbeitet auch das Personal geschlechtergleich.



Parken

Das Internat des Gabrieli-Gymnasiums verfügt leider nicht über eigene Parkplätze. Eltern wie Schülerinnen und Schüler nutzen die öffentlichen Parkplätze in der näheren Umgebung des Internats sowie den Dauerparkplatz „Altstadt“ am Freiwasser.



Für das Ein- und Ausladen bei An- und Abreise kann jedoch der Lehrerparkplatz des Gymnasiums kurzzeitig genutzt werden.

Q

R

Reinigung

Die Reinigung des Internats wird durch unsere beiden Reinigungskräfte übernommen. Sie kümmern sich sowohl um die *Gemeinschaftsräume* als auch die privaten *Zimmer* der Schülerinnen und Schüler.

Das Aufräumen der Zimmer ist die Pflicht der jeweiligen Bewohnerin bzw. des Bewohners und auch die Voraussetzung, dass geputzt werden kann.

Das Waschen der eigenen Kleidung muss am Wochenende zu Hause erfolgen. Die internatseigene Waschmaschine steht nur in dringendsten Ausnahmefällen zur Verfügung.

S

Studierzeiten



Nachmittags sind die Internatsschülerinnen und -schüler zur Erledigung der Hausaufgaben und zum Lernen verpflichtet, je nach Klassenstufe im Studiersaal oder im eigenen *Zimmer*. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler durch Fachlehrkräfte des Gabrieli-Gymnasiums betreut.

1. Studierzeit (14.00-15.15 Uhr) und 2. Studierzeit (15.30 – 16.45 Uhr) sind im Regelfall obligatorisch, von der 3. Studierzeit (17.30 – 18.00 Uhr) kann

durch die Studierzeit-Aufsicht befreit werden, wenn alle schriftlichen und mündlichen Aufgaben erledigt sind. Die Instrumental-Übungszeiten der Schülerinnen und Schüler des musischen Gabrieli-Gymnasiums sind in die Studierzeiten integriert, Übungsräume sind entsprechend reserviert.

Bei *Nachmittagsunterricht* verkürzt sich die Studierzeit, eine Befreiung von der 1. oder 2. Studierzeitphase kann nur in begründeten Fällen in Absprache mit der Internatsleitung erfolgen.

Schulveranstaltungen

Die Teilnahme an Schulveranstaltungen (z. B. Schulfahrten, Abendveranstaltungen) ist in Absprache mit den Eltern möglich. Die Internatsleitung ist rechtzeitig zu informieren.

Schulen

Das Gabrieli-Internat nimmt derzeit Schülerinnen und Schüler folgender Schulen in Eichstätt auf:

- Gabrieli-Gymnasium
- Willibald-Gymnasium
- Maria Ward Realschule
- Knabenrealschule Rebdorf
- Mittelschule Schottenau
- Maria-Ward-Fachakademie für Sozialpädagogik

Genauere Informationen sind der jeweiligen Schul-Homepage zu entnehmen: gabrieli-gymnasium.de, willibald-gymnasium.de, mwrs-ei.de, krs-rebdorf.de, mittelschule-eichstaett.de, fachakademie-eichstaett.de.

Stecktafel

Mit der Stecktafel im *Dienstzimmer* informieren die Schülerinnen und Schüler darüber, mit welchem Ziel sie das Internatsgebäude verlassen (z. B. Schulgelände, Stadt, zu Hause). Bei ihrer Rückkehr stecken sie sich wieder auf „Internat“.

Besucher werden durch einen roten Magnetpunkt angezeigt.

Im Sinne des verantwortungsvollen Zusammenlebens in einer großen „Internatsfamilie“ und der *Aufsichtspflicht* der diensthabenden *Erzieherinnen* und *Erzieher* ist das zuverlässige Nutzen der Stecktafel notwendig!

T

Tagesheim

Dem Internat ist das Tagesheim zur Hausaufgabenbetreuung der Schülerinnen und Schüler des Gabrieli-Gymnasiums angeschlossen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Speisesaal des Internats unterstützen Fachlehrkräfte von 13.45 bis 16.30 Uhr die angemeldeten Kinder.

Taschengeld

Wenn erwünscht, kann ein sogenanntes Taschengeldkonto eingerichtet werden. Von den Eltern eingezahlt, wird ihrem Kind wöchentlich das Taschengeld von montags bis freitags in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr im Dienstzimmer ausbezahlt. Die festgelegte Höhe des Betrags richtet sich nach der Jahrgangsstufe der Schülerin bzw. des Schülers.

Auch für schulische Belange (z. B. Schulmaterial, Schulveranstaltungen, Klassenausflüge) sowie für die Zug- oder Busfahrt nach Hause kann vom Taschengeldkonto Geld abgehoben werden.

Teeküchen

In den Wohnbereichen der Stockwerke befinden sich Teeküchen, in denen die Schülerinnen und Schüler neben warmen Getränken kleinere Gerichte selbst zubereiten können. Sie sind mit den nötigsten Kochutensilien und Geschirr ausgestattet.

Schlüssel für die Teeküchen können im *Dienstzimmer* entliehen werden. Nach Benutzung sind Abspülen und Aufräumen selbstverständlich!

Termine

Aktuelle Termine, Ferienzeiten, *Feiertage* usw. sind der *Homepage* des Internats und der *Schulen* zu entnehmen (gabrieli-internat.de, gabrieli-gymnasium.de, willibald-gymnasium.de, mwrs-ei.de, krs-rebdorf.de, mittel-schule-eichstaett.de, fachakademie-eichstaett.de).



U

Unfall

Eine private Unfallversicherung abzuschließen, wird allen Internats-schülerinnen und -schülern empfohlen. Laut Internatsvertrag schließt auch das Internat eine Unfallversicherung für die Schülerinnen und Schüler ab, deren Kosten die Eltern zu Beginn des Schuljahres durch eine einmalige Gebühr begleichen. Sollte sich jemand beim Internats-sport oder auf den Wegen im Internat verletzen, handelt es sich nicht um einen Schulunfall.

Übernachtungen

Übernachten in anderen Zimmern sowie Übernachtungsbesuch sind im normalen Internatsbetrieb nur in wenigen begründeten Ausnahmefällen in Absprache mit der diensthabenden *Erzieherin* bzw. dem *Erzieher* möglich.

An Wochenenden oder Feiertagen, an denen das Internat geöffnet ist, sind Übernachtungen von Freunden in Absprache mit der Internatsleitung gestattet. Auch Übernachtungen der Internatsschülerinnen und -schüler in anderen *Zimmern* können in diesem Fall nach Absprache mit den diensthabenden Erzieherinnen und Erziehern erlaubt werden.

V

Verein der Freunde des Gabrieli-Schülerheims

Den Freunden des Gabrieli-Schülerheims e. V. ist es ein Anliegen, das angenehme soziale Klima innerhalb des Internats durch finanzielle Hilfe aufrechtzuerhalten und in besonderen Härtefällen auch einzelne Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Zudem kümmert sich der Förderverein mit finanziellen Zuschüssen um die Ausgestaltung der wohnlichen Gegebenheiten des Internats.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein kann diese Arbeit unterstützt werden.



Verpflegung

Für das leibliche Wohl der Internatsschülerinnen und -schüler sorgt das Küchenteam des Internats. Es bietet täglich

- ein Frühstücksbuffet (7.00 – 7.45 Uhr), von dem sich die Schülerinnen und Schüler auch Essen für die Pause mitnehmen sollen,
- das Mittagessen (13.00 – 14.00 Uhr) bestehend aus Suppe, Hauptspeise, Salatbuffet und kleiner Nachspeise,
- einer Zwischenmahlzeit für die *Nachmittagspause* (15.15 Uhr) und
- ein Abendessen (18.00 – 18.30 Uhr) mit einer Brotzeit und warmen Kleinigkeiten. Beim Abendessen besteht Anwesenheitspflicht, die nur in begründeten Ausnahmefällen von der diensthabenden *Erzieherin* oder dem *Erzieher* aufgehoben werden kann!

Ein wöchentlicher Speiseplan informiert an verschiedenen Stellen im Haus über das kulinarische Angebot.

Bei besonderen Essgewohnheiten (z. B. vegetarisch) und v. a. spezifischen Unverträglichkeiten sollten Internatsleitung und Küchenteam genau informiert werden.



Vertrauen

Vertrauen ist eine wichtige Basis im Internat. Sowohl das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler untereinander als auch das Vertrauen zwischen Schülerschaft und pädagogischem Personal ist uns sehr wichtig und ermöglicht ein gutes Zusammenleben im „Zuhause auf Zeit“ in der Internatsfamilie.

Volljährigkeit

Auch nach Eintreten der Volljährigkeit ist die Internatsordnung einzuhalten.

W

Wahlkurse

Von der Schule angebotene Wahlkurse dürfen und sollen mit Zustimmung der Eltern gerne besucht werden, wenn die Notenlage es zulässt. Die Wahlkurse müssen der Internatsleitung mitgeteilt und im Stundenplan vermerkt werden.



Waschräume

Den Schülerinnen und Schülern stehen im jeweiligen Stockwerk gemeinsame Wasch- und Duschräume zur Verfügung. Die Waschräume bieten Stauraum für die notwendigen Produkte zur Körperpflege. Auf Ordnung und Sauberkeit sollte stets geachtet werden!

Wasserspender

Da das Leitungswasser in *Eichstätt* viel Kalk enthält, stehen den Schülerinnen und Schülern im Speisesaal sowie im *Dienstzimmer*

Wasserspender mit gefiltertem und gekühltem Wasser zur Verfügung – wenn gewünscht auch mit Kohlensäure. Es wird empfohlen, eine eigene wiederverwendbare Flasche zum Auffüllen mitzubringen, die in regelmäßigen Abständen in der Teeküche gespült werden sollte.

WLAN

Im Internat steht den Schülerinnen und Schüler WLAN zur Verfügung. Die Stadt Eichstätt bietet an mehreren Stellen öffentliche WLAN-Hotspots, die bei Bedarf unter Zustimmung der Nutzungsbedingungen verwendet werden können. Das WLAN wird nachts ausgeschaltet, um eine ausreichende Schlafenszeit zu ermöglichen.

Wecken

Das morgendliche Wecken erfolgt ab 6.30 Uhr durch einen weiblichen sowie einen männlichen „Weckdienst“. Die Schülerinnen und Schüler sind jedoch auch dazu angehalten, eigene Wecker mitzubringen.

Wertsachen

Für verlorene Wertsachen übernimmt das Internat keine Haftung. Am besten sollten diese zu Hause gelassen werden. Schlüssel für die Schränke im *Zimmer* können bei der Internatsleitung gegen ein Schlüsselpfand ausgeliehen werden.

X

Y

Z

Zimmer/Zimmerordnung

Die Schülerinnen und Schüler wohnen je nach Jahrgangsstufe in der Regel alleine in einem Zimmer. Diese sind möbliert, es ist aber auch möglich, nach Absprache mit der Internatsleitung einzelne eigene Möbelstücke (z. B. einen Sessel) mitzubringen.

Natürlich können die Zimmer auch dekoriert werden, um sie wohnlicher zu gestalten. Nägel dürfen nur in Absprache mit dem Hausmeister eingeschlagen werden, Aufkleber sind verboten! Auf die Zimmerordnung und Mülltrennung ist stets zu achten. Beim Auszug am Ende des Schuljahres sind Dekorationen rückstandslos zu entfernen (z. B. Tesafilm).

Zimmerwechsel

Die *Zimmer*verteilung zum Beginn eines Schuljahres erfolgt – wenn möglich – unter Einbezug der Wünsche der Internatsschülerinnen und -schüler durch die Internatsleitung und hat für den Verlauf eines Schuljahres Bestand.

Ein von einer Bewohnerin oder einem Bewohner gewünschter Wechsel des Internatzimmers kann nur mit dem Einverständnis aller Betroffenen und nach Rücksprache mit der Internatsleitung genehmigt werden. In begründeten Fällen kann ein von Internatsleitung und Erzieherteam für notwendig erachteter Zimmerwechsel während des laufenden Schuljahres erfolgen.